

1.
Nachtragshaushaltssatzung
der Gemeinde Appen für das Haushaltsjahr 2 0 0 9

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird nach Beschlußfassung durch die Gemeindevertretung vom.....2009 folgende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 erlassen:

		§ 1		
		erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich des Nachtrages gegenüber bisher
		€	€	€
Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden				
<i>im Verwaltungshaushalt</i>				
<i>die Einnahmen</i>		288.800	302.000	7.504.800
<i>die Ausgaben</i>		201.000	214.200	7.504.800
<i>im Vermögenshaushalt</i>				
<i>die Einnahmen</i>		364.900	124.800	1.273.800
<i>die Ausgaben</i>		648.500	408.400	1.273.800

§ 2

Es werden neu festgesetzt:

1. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von bisher 491.300 € auf **411.300 €**

Appen, den2009

(Brüggemann)
Bürgermeister

Anlage 1

Gemeindevertretung am 07.07.2009

1. Nachtragshaushalt Gemeinde Appen

Der uns vorliegende Nachtragshaushalt sieht für das Jahr 2009 eine Lücke im Verwaltungshaushalt von EUR 130.000,00 vor, die durch eine Entnahme aus dem Vermögenshaushalt ausgeglichen wird.

Am Ende des Jahres werden wir noch eine Rücklage von EUR 41.000,00 im Vermögenshaushalt haben.

Der Haushalt wird geprägt durch die Finanzierung einer Pausenhalle / Mehrzweckhalle bzw. Versammlungsstätte - keiner weiß es so genau – mit ca. EUR 340.000,00. Hinzu kommen noch Kosten durch die Nutzungsänderung der Halle, die noch nicht klar beziffert werden können.

Um diese Halle finanzieren zu können wurden für 2008 geplante, aber noch nicht umgesetzte Maßnahmen umgewidmet und zurückgestellt, um für die Pausenhalle Mittel „frei“ zu haben. Es wurde so dargestellt, als ob die Mittel aus diesen Haushaltspositionen Restposten und damit „über“ waren.

Diese Vorgehensweise bezeichne ich als abenteuerlich. Denn die Maßnahmen, die umgewidmet wurden haben nach wie vor eine wichtige Priorität.

Wie sich bei der Beratung herausstellte, musste die umgewidmete Maßnahme Moorweg wieder geändert werden, da diese schon ursprünglich über Kredit finanziert werden sollte.

Nun wurde die Maßnahme Gärtnerstr. umgewidmet und alles passte wieder für die Finanzierung der Pausenhalle.

Dafür ist jetzt in 2010 die Maßnahme Gärtnerstr. mit Kredit zu finanzieren.

Oder passt doch nicht alles?

Nun wird die Maßnahme Op de Lohe vorgezogen, da sich hier erhebliche Mängel in der Regenwasserkanalisation gezeigt haben.

In meinen Augen zeigt die Finanzierung der Pausenhalle auf, auf welchem Fundament die Halle gebaut wird.

Indirekt erfolgt die Finanzierung nahezu vollständig auf Kreditbasis.

Wir leisten uns als Gemeinde eine Investition, die wir uns aber nicht leisten können.

Dieser Neubau wird mit Engagement und Druck durchgesetzt - zum erheblichen finanziellen Nachteil der Gemeinde.

In den letzten Monaten haben wir als CDU Fraktion und ich als Sprecher im Besonderen viel herbe Kritik einstecken müssen. So hat man mir indirekt zu verstehen gegeben, dass ich die Gemeinde arm rede, oder dass wir uns als CDU nicht für die Bildung unserer Kinder einsetzen.

Meines Erachtens liegen die Fakten auf der Hand.

Die Pausenhalle ist ein **Prestigeobjekt** und mit Sicherheit eine schöne Sache für die Schule, aber für den Schulbetrieb im Allgemeinen nicht von entscheidender Bedeutung.

Die immer besonders herausgestellten Projektarbeiten lassen sich schon in 3 – 4 Jahren aufgrund gesunkener Schülerzahlen in genügend vorhandenen Klassenzimmern durchführen.

Entscheidende Sanierungsmaßnahmen in der Schule wurden und werden auch weiterhin im vertretbaren Rahmen von uns unterstützt.

So war es kein Thema, Mittel für die Erneuerung der Heizung, der Toiletten, der Fenster und der Lampen in den Klassenräumen sowie die marode Verrohrung der Heizungsanlage mit frei zu geben.

Nach dem Vortrag von Herrn Janssen aus dem Schulamt über verhaltensgestörte Kinder - auch in Appen - sehen wir die Notwendigkeit der pädagogischen Insel mit anderen Augen. Eine Unterstützung durch die Gemeinde wird von uns befürwortet.

Jede größere Investition in neue Vorhaben muss sehr genau überdacht werden.

Solange wir in der Gemeinde einen erheblichen Sanierungsstau in diversen Bereichen haben, können wir uns keine neuen Vorhaben leisten.

Es stehen Sanierungsmaßnahmen bei der Regen- und/oder Schmutzwasserkanalisation an:

Gärtnerstr.

Wiesengrund

Moorweg

Ziegeleiweg

Op de Lohe => mehr als EUR 260.000,00

sonstige Sanierungsmaßnahmen

Bürgerhaus => Dach und Fundament Kosten ?

Almtweg

Wir Gemeindevertreter haben uns vorgenommen Energiesparmaßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung vorzunehmen.

Das ist vom Grundsatz auch richtig und wichtig, wenn sich die Maßnahme rechnet.

Hier gilt es aufzupassen, dass wir uns nicht durch eventuelle Fördermaßnahmen in eine Fülle von Aufgaben und

Maßnahmen hineindrängen lassen, die wiederum erhebliche Mehrkosten mit sich bringen.

Wie ich bereits im Umweltausschuss gesagt habe, muss die Rechnung aufgehen und nachgewiesen werden, bevor wir die Zustimmung für die komplette Maßnahme von ca EUR 200.000,00 – verteilt auf 6 Jahre - geben werden. Notfalls lieber eine kleinere Variante wählen, die auch zu Einsparungen führen wird.

Ich bedauere nach wie vor sehr, dass unser Antrag auf Bildung eines Arbeitskreises Finanzen, der in mehreren Sitzungen nicht öffentlich tagen soll, bislang keine Mehrheit gefunden hat.

Wenn wir so weiter wurschteln und so getan wird, dass in Appen ein Wirtschaftsboom und damit Hochkonjunktur besteht, wird die Gemeinde in ein finanzielles Desaster hineingleiten.

Der hier zu genehmigende Nachtragshaushalt enthält die meisten Sanierungsmaßnahmen und Projekte, die ich erwähnt habe, noch nicht.

Zur Erinnerung: Am Jahresende werden wir in den Rücklagen EUR 41.000,00 haben.

Auch die zu erwartenden Steuermindereinnahmen für 2009 ist nicht berücksichtigt.
Von 2010 ganz zu schweigen.

So müssen wir nach der Prognose des Landes in Appen mit ca EUR 130.000,00 geringeren Steuerzuweisungen rechnen. Für 2010 werden es voraussichtlich über EUR 300.000,00 weniger sein.

Im Bereich der Gewerbesteuer ist der Ansatz sehr optimistisch gefasst.

Viele Unternehmer stellen Anträge auf Reduzierung der Vorauszahlungen aufgrund der Umsatz- und Gewinneinbrüche in diesem Jahr.

Wird es an Appen spurlos vorbeiziehen?

Wie ich schon sagte, sollten Sonderausgaben wirklich auf den Prüfstand, mindestens aber in den Gremien beraten werden, ob es dafür Mehrheiten gibt.

So sollte es nicht sein, dass ohne Mitwirkung der Gremien vom Bürgermeister

ein Carport im Almtweg errichtet wird,

ein Gehweg in der Bogenstr beauftragt wird

oder eine Asphaltierung des Kirchenstiegs Schwarzer Berg veranlasst wird.

Der BM hat zwar nicht unrechtmäßig gehandelt – er hat nach den Satzungen die Befugnis – aber unglücklich und ungeschickt ist es allemal.

Gerade in schwierigen finanziellen Zeiten sollten wir alle zusammenarbeiten und die Finanzen im Blick haben.

Die in dem Nachtrag aufgeführten Sanierungsmaßnahmen werden von der CDU befürwortet.

Es handelt sich nicht um Ausbauten sondern um Sanierung von Schäden. Ausbauten würden wir nicht befürworten.

Der Nachtragshaushalt insgesamt ist für uns mehr als fragwürdig und wird von uns nicht verabschiedet.

Hans-Peter Lütje

07.07.2009

CDU Fraktionsvorsitzender